

Behandlungskonzept Lebensverlängernde Massnahmen

Mitgeltendes Dokument zu Patientenverfügung APH Weingarten zu 3. A.)

Name: _____ Vorname: _____ Geb.Dat.: _____

Drei grundsätzliche Behandlungsmöglichkeiten

Behandlungskonzept 1

- Leidenslinderung im Pflegeheim
- Palliative Pflege

Ziel: vor allem Leidenslinderung, das heisst:

Behandlung von Leidenszuständen wie z.B. Schmerzen, Angst, Atemnot usw.
Aber: keine weitere Abklärung, Untersuchungen. Man kann sagen: «der Natur den Lauf lassen.»

Behandlungskonzept 2

- Lebenserhaltung
- keine Spitaleinweisung
- Keine Spitaleinweisung

Ziel: Lebenserhaltung und Lebensverlängerung im Pflegeheim, das heisst:

Es soll «nur» das getan werden, was im Pflegeheim möglich ist, z.B. der Einsatz von starken Mitteln im Falle einer Lungenentzündung. Aber keine «Schläuche», keine Sonden. Der Bewohner, die Bewohnerin möchte nicht mehr ins Spital.

Behandlungskonzept 3

- Lebenserhaltung
- Lebensverlängerung
- Leidenslinderung
- Spitaleinweisung

Ziel: Lebenserhaltung und Lebensverlängerung, das heisst:

es soll alles getan werden, was möglich, sinnvoll und vernünftig erscheint, auch eine Einweisung ins Spital, Abklärungen, Operationen.

Welches der drei Behandlungskonzepte kommt für Sie am ehesten in Frage?

Konzept 1

Konzept 2

Konzept 3

Bitte beachten Sie:

Wir wissen, dass sich die Situationen und Meinungen ändern können. Daher gelten die jetzt getroffenen Entscheidungen als grobe Richtlinie. In der Einzelsituation werden wir immer versuchen, mit Ihnen zusammen im Gespräch die richtige Entscheidung zu finden.

Erstellung Ort Datum:

Unterschrift der Bewohnerin/ des Bewohners:

Erstellung Ort Datum:

Unterschrift Angehörige:
